



NORMA Group wächst in den ersten neun Monaten 2016

- Umsatz steigt um 1,0 Prozent auf 679,4 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2016
- Bereinigtes EBITA wächst um 1,6 Prozent auf 122,6 Millionen Euro
- Bereinigte EBITA-Marge mit 18,0 Prozent auf nachhaltig hohem Niveau
- Prognose für das Geschäftsjahr 2016 auf Konzernebene bestätigt

Maintal, Deutschland, 2. November 2016 – Die NORMA Group, ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnologie, ist im Zeitraum von Januar 2016 bis September 2016 bei Umsatz und Ergebnis gewachsen. Der Umsatz stieg um 1,0 Prozent auf 679,4 Millionen Euro gegenüber den ersten neun Monaten 2015 (Q1-Q3 2015: 672,6 Millionen Euro). Das Wachstum lag organisch bei 1,9 Prozent, wurde jedoch durch negative Währungseffekte um 0,9 Prozent verringert. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (bereinigtes EBITA) wuchs um 1,6 Prozent auf 122,6 Millionen Euro (Q1-Q3 2015: 120,6 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag mit 18,0 Prozent auf einem nachhaltig hohen Niveau (Q1-Q3 2015: 17,9 Prozent).

„Wir sind insgesamt zufrieden mit der Entwicklung in den ersten neun Monaten 2016“, sagt Werner Deggim, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Der Anstieg im Umsatz wurde getragen durch das gute Wachstum in der Region EMEA. Der Umsatz in der Region Amerika entwickelte sich aufgrund des zunehmend schwächeren Umfelds im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen in den USA jedoch rückläufig. Insgesamt halten wir auf Konzernebene an unserer Prognose für das Gesamtjahr 2016 fest.“

Im dritten Quartal 2016 sank der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht um 0,7 Prozent auf 216,6 Millionen Euro (Q3 2015: 218,3 Millionen Euro). Das bereinigte EBITA verringerte sich ebenfalls leicht um 1,5 Prozent auf 38,7 Millionen Euro (Q3 2015: 39,3 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag mit 17,9 Prozent auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q3 2015: 18,0 Prozent).

Starkes Wachstum in EMEA

In der Region **EMEA (Europe, Middle East and Africa)** wuchs der Umsatz in den ersten neun Monaten 2016 deutlich um 5,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 332,2 Millionen Euro (Q1-Q3 2015: 314,4 Millionen Euro). Die positive Entwicklung in der Region ist vor allem auf die gute Geschäftsentwicklung im Bereich Engineered Joining Technology (EJT) zurückzuführen.

In der Region **Amerika** ging der Umsatz von Januar bis September 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 Prozent auf 290,8 Millionen Euro zurück (Q1-Q3 2015: 303,1 Millionen Euro). Das zunehmend schwache Umfeld im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen hat hierzu wesentlich beigetragen.

Pressemitteilung

02.11.2016



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

In der Region **Asien-Pazifik** stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,4 Prozent auf 56,4 Millionen Euro (Q1-Q3 2015: 55,0 Millionen Euro). Damit erreichte die Region trotz negativer Währungseffekte ein solides Wachstum.

Abschluss der Übernahme von Parker Autoline Ende 2016 erwartet

Das Konzerneigenkapital stieg zum 30. September 2016 um 5,0 Prozent gegenüber dem Jahresende 2015 auf 451,4 Millionen Euro (31. Dezember 2015: 429,8 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote wurde durch die Auszahlung der Dividende und durch die Bilanzverlängerung aufgrund der Emission eines Schuldscheindarlehens beeinflusst und lag zum 30. September 2016 bei 35,2 Prozent (31. Dezember 2015: 36,8 Prozent). Die NORMA Group hat am 1. August 2016 einen Schuldschein in Höhe von 150 Millionen Euro begeben, um den Spielraum für die strategische Weiterentwicklung des Konzerns zu erweitern und die geplante Akquisition von Parker Autoline zu finanzieren. Der Abschluss dieser Transaktion wird Ende 2016 erwartet. Die Nettoverschuldung einschließlich Sicherungsinstrumenten verringerte sich zum Stichtag 30. September 2016 gegenüber dem Vorjahresende um 7,1 Prozent auf 335,1 Millionen Euro (31. Dezember 2015: 360,9 Millionen Euro). Positiv wirkte sich dabei der gute operative Cashflow aus.

Die Zahl der Beschäftigten stieg zum 30. September 2016 gegenüber dem Jahresende 2015 um 132 auf weltweit 6.438 Mitarbeiter einschließlich Leiharbeitnehmern (31. Dezember 2015: 6.306 Mitarbeiter). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Zunahme der Geschäftsaktivitäten im europäischen Raum.

Ausblick für 2016 auf Konzernebene bestätigt

Die NORMA Group hält auf Konzernebene an ihrer Prognose für das Geschäftsjahr 2016 fest. Das Unternehmen erwartet, dass der Konzernumsatz 2016 solide organisch um rund 2 bis 5 Prozent gegenüber 2015 wachsen wird. Das Unternehmen strebt für das Geschäftsjahr 2016 eine nachhaltige bereinigte EBITA-Marge auf dem Niveau der Vorjahre von über 17 Prozent an (2015: 17,6 Prozent; 2014: 17,5 Prozent; 2013: 17,7 Prozent).

NORMA Group in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1.-3. Quartal 2016	1.-3. Quartal 2015	Gesamtjahr 2015
GuV	01.01. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2015	01.01. – 31.12.2015
Umsatz	679,4	672,6	889,6
Bereinigtes EBITA*	122,6	120,6	156,3
Bereinigte EBITA-Marge*	18,0%	17,9%	17,6%
Bilanz	30.09.2016	30.09.2015	31.12.2015
Bilanzsumme	1.282,1	1.156,3	1.167,9
Eigenkapital	451,4	404,6	429,8

Pressemitteilung 02.11.2016



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Eigenkapitalquote	35,2%	35,0%	36,8%
Nettoverschuldung**	335,1	366,7	360,9

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	3. Quartal 2016	3. Quartal 2015	2. Quartal 2016
GuV	01.07. – 30.09.2016	01.07. – 30.09.2015	01.04. – 30.06.2016
Umsatz	216,6	218,3	236,2
Bereinigtes EBITA	38,7	39,3	43,8
Bereinigte EBITA-Marge	17,9%	18,0%	18,5%

**Bereinigungen: 2016 um akquisitionsbezogene Kosten (1,5 Millionen Euro) und um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen; 2015 um Integrationskosten (0,6 Millionen Euro), Step-Up-Effekte aus Kaufpreisallokationen (2,5 Millionen Euro) und um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen;
**Nettoverschuldung einschließlich Sicherungsinstrumenten in Höhe von: Q3/2016: 4,3 Millionen Euro, Q3/2015: 23,3 Millionen Euro, GJ2015: 3,4 Millionen Euro*

Den vollständigen Bericht über das dritte Quartal 2016 können Sie abrufen unter www.normagroup.com/Finanzberichte. Weitere Informationen erhalten Sie im Bereich Investor Relations auf www.normagroup.com/IR.

Weitere Termine

Die Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2016 ist für den 15. Februar 2017 vorgesehen.

Kontakt

Daphne Recker
Group Communications
Tel: +49 (0)6181 – 610 2743
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com

Andreas Trösch
Investor Relations
Tel: +49 (0)6181 – 610 2741
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.normagroup.com. Für Pressefotos besuchen Sie unsere Plattform www.normagroup.com/Pressebilder.



Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnik. Das Unternehmen fertigt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen sowie Technologien für das Wassermanagement. Mit rund 6.500 Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in 100 Ländern mit über 35.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und

Pressemitteilung

02.11.2016



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Zum Einsatz kommen die Verbindungsprodukte in Fahrzeugen, Schiffen und Flugzeugen, im Wassermanagement sowie in Produktionsanlagen der Pharmaindustrie und Biotechnologie. Im Jahr 2015 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 890 Millionen Euro. Das Unternehmen verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 22 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im MDAX.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.